



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 150 (1939)

349 (2.8.1939) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-402502](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-402502)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pfg.

Abend-Ausgabe A

Mannheimer Neues Tageblatt
 Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: K. I. 4-6. Fernsprecher: Sammelnummer 2495!
 Postfach-Nr. 48. Carlshof Nr. 2. Drucker: Carlshof Nr. 2. Drucker: Carlshof Nr. 2.

Frankreichs Luftwaffe braucht Piloten

Mittwoch, 2. August 1939

150. Jahrgang — Nr. 349

Für des Reiches Macht und Größe!

Mit derselben inneren Geschlossenheit, Einsatzbereitschaft und Tapferkeit wie 1914

Tagesbefehle zum 2. August

Die Oberbefehlshaber der drei Wehrmachtteile an ihre Truppen

(Zusammenfassung der A.M.S.)
 Berlin, 2. August.
 Am 2. August 1939, der vom Führer und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht zur Erinnerung an den Beginn des Weltkrieges vor 25 Jahren zum Beginn der deutschen Wehrmacht bestimmt worden ist, haben die Oberbefehlshaber der drei Wehrmachtteile folgende Tagesbefehle an das Heer, die Kriegsmarine und die Luftwaffe erteilt.

Die Befehle, als Wahltag anzusehen. In diesem Geist, der sich in den Heldentaten eines Volkes und Märtyrern verkörpert, hat die deutsche Fliegertruppe 4 Jahre gekämpft. Sie kämpft gegen eine riesige Lufteinmacht gegen die unerschöpflichen Lieferungen von Benzin und Material einer Welt von Feinden. Aber wenn auch auf einen deutschen Flieger 3, 5, ja 10 Gegner kamen — die deutschen Flieger kämpften mit unerschütterlichem Mut, sie kämpften und legten bis zum letzten Atemzug.

An das Heer:

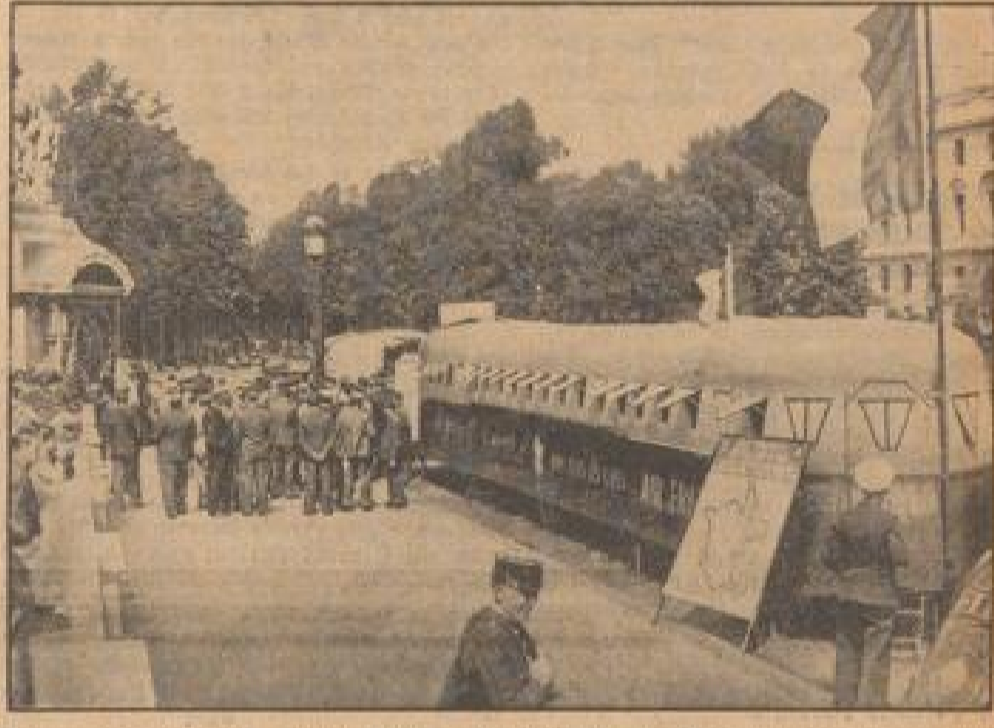
Heute vor 25 Jahren zog das deutsche Heer in den Krieg. Niemals hat ein Heer tapferer gekämpft, mehr Opfer gebracht und größere Siege errungen als die deutsche Armee von 1914 bis 1918. Wieder stehen die gleichen Kräfte, die uns damals zum Weltbühnenstar erhoben haben, Deutschland zu verteidigen. Wir wollen den Frieden, aber wir wollen auch einen neuen Kampf aufleben lassen. Heute, am 2. August, sind die Kräfte, die uns damals zum Weltbühnenstar erhoben haben, Deutschland zu verteidigen. Wir wollen den Frieden, aber wir wollen auch einen neuen Kampf aufleben lassen.

Die Wehrmacht hat sich im Laufe der Jahre zu einer mächtigen Kraft entwickelt. Wir sind stolz auf unsere Soldaten, die tapfer und kühn kämpfen. Heute, am 2. August, sind die Kräfte, die uns damals zum Weltbühnenstar erhoben haben, Deutschland zu verteidigen. Wir wollen den Frieden, aber wir wollen auch einen neuen Kampf aufleben lassen.

Frankreichs Luftwaffe braucht Piloten

Die französische Luftwaffe braucht Piloten. Die französische Regierung hat eine Anwerbung von Piloten für die französische Luftwaffe angekündigt. Die französische Regierung hat eine Anwerbung von Piloten für die französische Luftwaffe angekündigt. Die französische Regierung hat eine Anwerbung von Piloten für die französische Luftwaffe angekündigt.

Frankreichs Luftwaffe braucht Piloten



Diese Wanderausstellung verleiht faszinierende Einblicke in die Geschichte der Luftfahrt. Man sieht die jungen Piloten der französischen Luftwaffe, die zur Verteidigung Frankreichs ausgebildet werden. Die Wanderausstellung ist eine wertvolle Gelegenheit, die Geschichte der Luftfahrt zu erleben.

Schwierigkeiten in Tokio

Englisch-amerikanische Demarche gegen die antibrivische Bewegung

Die japanische Regierung in Tokio hat Schwierigkeiten bei den Verhandlungen über die antibrivische Bewegung. Die japanische Regierung in Tokio hat Schwierigkeiten bei den Verhandlungen über die antibrivische Bewegung. Die japanische Regierung in Tokio hat Schwierigkeiten bei den Verhandlungen über die antibrivische Bewegung.

Großbritannien und die Balkenstaaten

General Barr Robinson

General Barr Robinson hat eine Demarche an die britische Regierung gemacht. General Barr Robinson hat eine Demarche an die britische Regierung gemacht. General Barr Robinson hat eine Demarche an die britische Regierung gemacht.

An die Kriegsmarine:

Die deutsche Kriegsmarine hat sich im Laufe der Jahre zu einer mächtigen Kraft entwickelt. Wir sind stolz auf unsere Matrosen, die tapfer und kühn kämpfen. Heute, am 2. August, sind die Kräfte, die uns damals zum Weltbühnenstar erhoben haben, Deutschland zu verteidigen. Wir wollen den Frieden, aber wir wollen auch einen neuen Kampf aufleben lassen.

Der Wert der sowjetischen Freundschaft

Der Wert der sowjetischen Freundschaft ist unersetzlich. Die sowjetische Freundschaft ist ein wertvolles Gut für Deutschland. Die sowjetische Freundschaft ist ein wertvolles Gut für Deutschland. Die sowjetische Freundschaft ist ein wertvolles Gut für Deutschland.

Berichterstatter des japanischen Botschafters in Washington in Tokio

Der Berichterstatter des japanischen Botschafters in Washington hat in Tokio berichtet. Der Berichterstatter des japanischen Botschafters in Washington hat in Tokio berichtet. Der Berichterstatter des japanischen Botschafters in Washington hat in Tokio berichtet.

An die Luftwaffe:

Die deutsche Luftwaffe hat sich im Laufe der Jahre zu einer mächtigen Kraft entwickelt. Wir sind stolz auf unsere Piloten, die tapfer und kühn kämpfen. Heute, am 2. August, sind die Kräfte, die uns damals zum Weltbühnenstar erhoben haben, Deutschland zu verteidigen. Wir wollen den Frieden, aber wir wollen auch einen neuen Kampf aufleben lassen.

General Barr Robinson hat eine Demarche an die britische Regierung gemacht. General Barr Robinson hat eine Demarche an die britische Regierung gemacht. General Barr Robinson hat eine Demarche an die britische Regierung gemacht.

General Barr Robinson hat eine Demarche an die britische Regierung gemacht. General Barr Robinson hat eine Demarche an die britische Regierung gemacht. General Barr Robinson hat eine Demarche an die britische Regierung gemacht.

General Barr Robinson hat eine Demarche an die britische Regierung gemacht. General Barr Robinson hat eine Demarche an die britische Regierung gemacht. General Barr Robinson hat eine Demarche an die britische Regierung gemacht.

General Barr Robinson hat eine Demarche an die britische Regierung gemacht. General Barr Robinson hat eine Demarche an die britische Regierung gemacht. General Barr Robinson hat eine Demarche an die britische Regierung gemacht.

Er kam bald bei dem Generalstaatspräsidenten... die eine ausschlaggebende Rolle spielt.

Während der letzten Zeit in England... der englische Generalstab hat sich in Verbindung mit...

Wohlgleichzeitig mit dem weit noch ein weiterer... wichtiger Schritt ist in den letzten Tagen...

Deshalb bedeutet die aufstrebende Bewegung... der nordwesteuropäischen Staaten als...

Darüber, das diese Gefahren aus dem Osten... vordringen, ist man sich aber in den verantwortlichen...

Die englische Flottenchau in der Bucht von Bournemouth

Die Flotte in der kommenden Woche... die englische Flottenchau in der Bucht von Bournemouth...

Hebungen der englischen Ballonkorpsen auch auf See

Die Hebung der englischen Ballonkorpsen... die zur Zeit fortwährend in dem Dienst...

Selbstbildnisse von Richard Gerlach

Ich nun wirklich keiner fremde und doch... dieses porträtische Bistum, der einen prüfend aus dem...

Die Kachelmalerei Wladimir Wladimirovich... der nach dem Krieg eine der reichsten...

Die Kachelmalerei Wladimir Wladimirovich... die Kachelmalerei Wladimir Wladimirovich...

Die großen norditalienischen Manöver

Militärische Lehren des Weltkriegs

Angriffsmäßige Ausnutzung der mit moderner Kriegstechnik erzielten Feuerstärke in Verbindung mit möglichst großer Beweglichkeit

Drahtbericht aus dem Korrespondenten... Mailand, 1. August

Die dreijährigen Manöver der italienischen Armee, die heute nachmittags begonnen haben, sehen entsprechend der Theorie des italienischen Generalstabes...

Die Zusammenfassung dieser Manöver in einer Krone ist dem Bedürfnis entsprungen, möglichst große Feuerstärke mit möglichst großer Beweglichkeit zu verbinden...

Aus dem Weltkrieg hat der italienische Generalstab die Lehre gezogen, daß die durch die moderne Kriegstechnik erzielte Steigerung der Feuerstärke...

Die Manöveranordnung sieht vor, daß der rote Gegner die Grenzbesetzungen durchdringen hat und schließlich im Tal der Dora Riparia vorrückt...

Wie sehr es sich hierbei um Aufgaben des Bewegungsfeldes handelt, zeigt die Tatsache, daß die Einheiten der blauen 'Po-Armee'...

Dabei hat man, um dem Ernstfall möglichst nahe zu kommen, die Manöver so angelegt, daß die Einheiten sich kreuzen müssen, Brückenstellungen angreifen...

Auch die technischen Neuerungen, die in diesen Manövern zum erstenmal vorgeführt werden, sollen dem unabhingigen Willen des jugoslawischen Heeres...

so der Nutzung von 15 Wagen für höhere Stabe, die es dem Einde einer großen Einheit ermöglichen, die Befehlsgebung unabhängig vom Befehlshaber...

Der Kadabra liegt auf Seiten der blauen Partei, die die Marschbewegungen ausführt...

vertreten. Die effektiven Einheiten führen ihre Marschbewegungen auf den Straßen und mit eigenen Mitteln aus...

Der italienische Generalstab hat auch das diesjährige Manöver inhaltlich wirksam festgelegt...

Wer heute den Ausführungen General Parianis folgen dürfte, müßte den Eindruck gewinnen, daß der Generalstab unermüdlich jede nur mögliche Schwierigkeit...

Selbsthin nähmlich ist daher die in französischen Zeitungen vertretene Auffassung...

Rur weil sie von der Annahme eines über die Grenze eindringenden Feindes ausgeht...

Die Lösung des Wohnungsproblems

Der Nationalsozialismus hat noch nie vor einem Problem kapituliert

Dr. Len in Charlottenburg

Das, Berlin, 1. August

In einem Brief wurde durch Reichsorganisationsleiter Dr. Len, den Generalinspektoren für die Reichshauptstadt...

Reichsorganisationsleiter Dr. Len führt in der Fachsprache u. a. folgendes an:

Jede Zeit trägt ihr Gewicht in Stein und Eisen und überläßt ihren Raum der Nachwelt in großen Bauwerken...

Der Nationalsozialismus hat noch nie vor einem Problem — und auch nicht vor unüberwindlich erscheinenden — kapituliert...

Was man dem Volke sagen will, das nicht nur durch die Persönlichkeit, sondern durch die Sache...

nahme eines eingedrungenen Feindes zugrunde gelegt werden. Niemand wird annehmen wollen, der italienische Generalstab rechne, zumal nach den französischen Befehlsanordnungen...

Die Manöver haben begonnen

EP, Mailand, 2. August

Die großen Manöver des italienischen Heeres, die in Gemeinschaft mit Abteilungen der Luft...

Die Manöver begannen mit einem überraschenden Angriff der roten Truppen auf die blauen Einheiten...

Die Manöver begannen mit einem überraschenden Angriff der roten Truppen auf die blauen Einheiten...

Ziel, das gleiche Prinzip werden wir nun dem Wohnungsbau anwenden.

Seit Jahren hat hier die Deutsche Arbeitsfront eine erfolgreiche Arbeit geleistet. So kann es denn heute bei der Grundsteinlegung...

Heute nun wird im Auftrag des Führers der erste Spatenstich zum Beginn des ersten großen Wohnungsbauwerkes in Deutschland...

Die Schaffenden Deutschlands danken den Führer auch für diese Welt. Wir sind stolz darauf, daß in einigen Jahren der deutsche Arbeiter überall in allen deutschen Städten...

So erfüllt sich planmäßig des Führers Wort. Der Führer setzt den Weg, er gibt die Befehle, er ist überall und alles steht mit an!...

nicht Unkenntnis hat. Nach Verban und Karl Sander haben sich in einer ruhigen Gelassenheit...

Um die Jahrhundertwende wurde die Umwelt denn wichtiger und deutlicher; da dies nicht mehr im Dunkel, und jeder Gegenstand sprach mit...

Fränkisches Königsgrab in England entdeckt

Ein „Schiffsgrab“ mit vielen gut erhaltenen Reliquien

Mit der Entdeckung des Grabgewölbes des spanischen Pharaos Entanfamen wird in England an Bedeutung ein Fund verglichen, das englischen Altertumsforschern am vergangenen Ufer...

hat nicht mehr im Wahn, sondern auch im Arbeitsfeld, wie man der hat an Danke ist. Das Wort...

Somit definiert sich dieser und jener selbst und weiß auf seine eigenen Stellen hin...

Was man dem Spiegel nicht fragt, das antwortet er nicht. Die Menschen, die das Einsingeln haben...

Gold und Juwelen besetzte Griff vorhanden, auch findet sich ein Gegenstand, der wie ein Scepter aussteht...

Das den Fund noch bedeutamer macht als die Tatsache, daß man einen Hals aus englischem Boden...

Das den Fund noch bedeutamer macht als die Tatsache, daß man einen Hals aus englischem Boden...

den nicht hinterließen. Die Kulturhistoriker warten von der Erklärung eines anderen gelassener...

Die Salzburger Festspiele eröffnen

Glanzvolle Aufführung des „Hofenballer“

Mit einer glänzerlich besetzten Aufführung des „Hofenballer“ von Richard Strauss...

Unter der maßvollen Leitung von Karl Kraus und der Regie Fritz von Borries...

Mit der Aufführung des „Hofenballer“ ist die zweite Festspielsaison Salzburgs im Großen...

Die Hauernheimer Künstler beim Führer. Am Dienstag empfang der Führer im Haus...



Freie Kunde aus Oberschlesien

Ein Mannheimer Student berichtet von der Erntehilfe

Ein Mannheimer Student berichtet von der Erntehilfe u. a.:

Das Domitorium, dem wir 15 Mannheimer zugeteilt sind, heißt Krondorf, liegt bei Strahlen und ist ein Gut von 1800 Morgen. Der Inspektor begrüßt uns sehr herzlich, was einem schon was ausmacht, wenn man inmitten der Koffer drei Stunden über eine weite Hügelkette mit dem Fuhrwerk gefahren ist, freilich gummibereit. Aber dann freut man sich auch noch über die Unterkunft: beste, laubere Stuben für 2, 3 und 7 Mann mit eigenen Feldbetten, Schränken und Waschtischen für jeden einzelnen. Neben einem großen Aufenthaltsraum steht uns auch noch ein eigener Speisesaal zur Verfügung.

Die erste Arbeit am Ort war die Vertilgung eines gewaltigen Heuschreckens, wohl fremdartig zugezogen, aber doch sehr wohlwollend. Ueberhaupt gilt hier der Grundsatz: auf geerntete ist halb geachtet. Vom Morgen um 5 bis zum großen Schweinepöbel unter der Lampe um 19 Uhr ist in kleinen Abständen immer irgendein Essen fällig: dreimal Kleberbrot von Stollen und noch zwei Hauptmahlzeiten sind zu bewilligen. — Das strengt an.

Wenn es gerade nicht regnet, und das ist es nur die letzten Tage, dann wird auch geschuft, und zwar kräftig. Da sind die Weibsbilder, die den Roggen abmähen und 30 Frauen, die die Wägen binden und wir zu vierzehn Stellen die Wägen zu Puppen auf. Wir nennen das auch: Bunker bauen. Am ersten Tage kam und das übliche schon zu Ohren, so eine freundliche Bemerkung nebenbei, daß man von uns Studenten ja doch nicht allzuviel verlangen könne, so richtig große Arbeit, das hätten wir doch eben nicht gelernt und so... Na, wir haben uns natürlich gleich ins Zeug gelegt, wie ein D-Jug waren wir auf dem Feld, und wir wurden belächelt, da hand auf einmal eine Reihe der schönsten "Bunker".

Und eines guten Tages kam denn auch nachmittags der Inspektor vorbei geritten, logte schmunzelnd: "Meine Herren, ich sehe, daß Sie mit der Arbeit schon etwas schneller sind als meine Leute. Es wird das heute sein, wenn Sie jetzt Feierabend machen. Ich lasse einen Wagen anspannen, und dann können Sie nach Preiborn in's Bad fahren." — Da waren wir bald, und in einem wunderbar klaren, grün leuchtenden Wasser wurde geteilt, ein kleiner See von nicht weniger als 36 Meter Tiefe, nur das eigentlich ein alter Steinbruch. Auf der Fahrt kräftiges Wiederlingen, und beim alten Mannheimer Schloß "Caramba" — hinein! erzählten wir einmal einen ganz ungewöhnlichen Stoff. Die sehr löhne Schieferer im Preiborn nahen das unmittelbar erntet und verpackt (Schieferer) aus dem Preiborn, und sein klärender Säugerart konnte sie wieder hervorzuändern. Hebräisch gingen die Pferde beläufig durch.

Wir haben dann noch eine Prüfungskommission gebildet, um die verschiedenen Verrichte auf Verlässlichkeit und die Bäume auf Schnelligkeit zu prüfen. Es sind dies leider sehr schwierige Versuchsarbeiten am lebenden Objekt, und die nur durch eine gründliche Unterweisung können wir nur ein vorläufiges Urteil abgeben: Sie sind im großen ganzen tüchtig und bauerhafter als wir.

Einen Tagabend haben wir auch schon zugebracht, gänzlich unregelmäßig. Wir moll-

ten's und nur auf der kleinen Bühne im Hofhaus gemütlich machen, einer speziellen Klavier, ich selber spielte meinen Querschnitten. Auf einmal war der Boden voll, die Hallen lag und draußen fand ein ganzer Schwarm von Mädeln, die der sorgte Miet nicht reinlassen wollte, weil er doch keine Tanz-erlaubnis hatte. Doch kam man hier auch die Hebesart, "ein Aug andrücken", und wir tanzten schließlich mit einem zugehörigen Angel. Es war sehr lustig.

So haben wir den Krondorfern gezeigt, daß wir bei der Arbeit wie beim Feiern auf Trost sind, wenn das andere sonstigen Experimente nicht wären.

**** Einmal belandete Fremdenbesuch hat der Verkehrsverein eingerichtet, indem er in seinen Geschäftsräumen am Pfaffenhof** von nun an jeden Samstag von 10 bis 13.30 Uhr und jeden Sonntag von 11 bis 13 Uhr einen Schalter offen hält, an dem Fremde Auskünfte und Prospekte erhalten können. Reichsamtliche werden — darauf sei besonders hingewiesen — dabei nicht erteilt; hierfür haben die normalen Geschäftsstunden zur Verfügung.

Der Kiegel für die Locklöhne

Totale Staatsführung auch im sozialen Bereich

In der vom Reichsarbeitsminister vollzogenen sachlichen Unterstellung der Arbeitsämter unter die Reichsbehörden der Arbeit auf dem Gebiete der Lohnpolitik, womit die

Einheit von Arbeitsvertrag und Lohnpolitik unterbreitet wird, nimmt Ministerialdirektor Dr. Wankel vom Reichsarbeitsministerium, der Leiter der Reichsgruppe Arbeitsvertrag beim Vierjahresplan, in "Arbeitsvertrag und Arbeitslohn" das Wort. Er unterstreicht, daß Arbeitsvertrag und Lohnpolitik möglichst voneinander getrennt werden können.

Der Staat als Organisation der Volksgemeinschaft habe heute für eine dem Gemeinwohl entsprechende und die nationale Arbeitskraft bis zur letzten erschöpfenden Dehnung in der Befolgung der Arbeitsplätze zu sorgen. Das könne nicht geschehen, wenn gleichzeitig von ganz anderen Organen bestimmte Manipulationen zu einer lebhaften und unkontrollierbaren Fluktuation innerhalb der Arbeitskraft führen. Oder der Staat müßte mit einer Anzahl von Zwangsmaßnahmen arbeiten. Der "Wohlfahrtsbereich" könne aber nicht 20 Millionen Schaffenden zurecht werden, sondern müßte sich Ausnahme bleiben.

Die Schlussfolgerung sei, daß die Festlegung der Arbeitsverträge mit einer Festlegung der Löhne und sonstigen Arbeitsbedingungen Hand in Hand gehen. Die nationale Wirtschaft im sozialen Bereich, also die soziale Lage, die sie heute nun auch organisierte vermittelte. Das Problem ist, trotz der größten Spannungen im Arbeitsvertrag die Lohnpolitik gerade dort zu führen, wo die Schwere-

Staatsakt in Zonnenberg

Der Reichsregierungsrat Mannheim teilte mit:

Die Reichsregierung in Mannheim im NS-Reichsregierungsrat teilte mit, daß in der Forderung des Vermögensfördergesetzes eine Änderung eingeleitet ist, insofern, als derselbe nicht in Stuttgart, sondern in Frankfurt a. M. beginnt. Der Vermögensfördergesetz wird von Frankfurt am Main bis Koblenz durchgeführt und auf denselben Wege jurisdiktell. Die Anbahnung nach Frankfurt geschieht ebenfalls zum ermäßigten Preis je Kilometer 1 Pfennig.

Für die Fahrtteilnehmer besteht nunmehr die Gewissheit, daß der Sonderzug tatsächlich läuft und daher der niedrigere Satz für die Unkosten in Frage kommt.

Alle Kameraden, auch Zivilisten, die als Zuschauer zugelassen sind, die beschließen, dem Staatsakt anzuschauen und die Sonderfahrt mitzumachen, wollen nunmehr sofort an den Abteilungen des Reichsregierungsrates Mannheim im NS-Reichsregierungsrat, Kamerad Wilhelm Vogt, Mannheim, S. 4, ihre endgültige verbindende Anmeldung schriftlich abgeben. Bis zum 3. August nach an die obenbenannte Dienststelle die Zahl der Teilnehmer angegeben werden. Die Anmeldungen müssen jedoch bis zum 1. August bei obiger Stelle eingelaufen sein.

Die Fahrtteilnehmer werden von der Reichsregierung über alles weitere direkt unterrichtet.

Tage des August

Sonne lacht, und alle Frauen sind jetzt knirschig braun gebräunt, und die lieben Pflanzen blauen überall im Zwetschenland. Auf den Gartenwirtschaftlichen Zwetschenbäumen schon ertrinken, und mit lieblichem Gelächern schwirren Vögelchen drum herum!

Dies und anderes sind Zeichen, daß die Tage des August schon dem Herbst die Hände reichen, wenn zunächst aus unbewußt. Früher Obst wird ausgegoren und der Sommer wird gefahren, weil er bald, wie's im bestimmt, in die grünen Blüten kommt!

Hohe Zeit der Hausfraupflichten! Wenn das Obst am besten schmeckt, wird's in heißem Ueberbraten für den Winter eingelegt! Auf den Zwetschenbäumen sind hin und wieder Nektare, und der Mann umarmt sein Weib, denn ihm laßt das Herz im Weib!

Sommerfrüchtlingsfrüchte mahnen auch schon an den Herbsttag. Braten knusprig, bunt wie Nektare, süß über Feld und Haug. Schmal verblüht die letzte Rose, du erstickst der Badewanne und sinnst deinen Sommertraum an den leeren Pflaumenbaum!

36 Verwarnungen

Verkehrsunfälle: Am Laufe des gestrigen Tages ereignen sich hier vier Verkehrsunfälle. Hierbei wurde eine Person verletzt und drei Kraftfahrzeuge beschädigt. Sämtliche Verkehrsunfälle sind auf Nichtbeachtung der Verkehrsregeln zurückzuführen. **Verkehrshinweise:** Wegen verschiedener Unfällen wurden die Straßenverkehrsregeln neu bearbeitet und an drei Stellen geändert. Die Verkehrsregeln sind neu bearbeitet, weil ihre Forderung rechtliche Mängel aufwies. Dieser wurden 11 hauptsächlich Rodwegen, deren Führer nicht in Ordnung waren, die Strafen und ihren Führer erstreckt. **Wegen großen Unfalls bzw. Aufklärung** mußten von Verboten für Kugelgebe gebildet werden.

Wer hat die 1000 RM gewonnen?

In Premien der Arbeitsbeschaffungsstelle. An Verlosungslotterie fand unter dem Vorsitz des Herrn Dr. Weis im Mannheimer Kunstgewerbemuseum die Verlosung der Premien in der Reichsregierung für nationale Arbeit statt. Dabei wurde eine Hauptprämie zu 1000 Reichsmark in Reihe IV auf die Nummer 156129, eine Sonderprämie von 5000 Reichsmark in Reihe I auf die Nummer 102792 sowie acht Sonderprämien zu je 1000 Reichsmark gezogen. Diese hatten die Nummern: Reihe I Nr. 500117, Reihe II Nr. 141382, Reihe IV Nr. 1754057, Reihe IV Nr. 27 89, Reihe VI Nr. 1948 374, Reihe X Nr. 1402 559, Reihe XIII Nr. 208 480, Reihe XVII Nr. 1019 614. Nebenbei wurden in 15 Serien weitere Premien gezogen. In jeder Serie wurde ein Gewinn zu 100, 20 Gewinne zu 100 und ebenfalls 20 Gewinne zu 50 Reichsmark gezogen. 748 Premien im Gesamtwert von 80.000 Reichsmark gezogen.

Rein Zuchtungsrecht in der Ehe

In einer neuen Entscheidung spricht das Reichsgericht unmissverständlich aus, daß dem Ehemann gegenüber der Ehefrau kein Zuchtungsrecht zusteht. Der Vollziehung lag ein besonders trauriger Fall zugrunde. Ein Mann hatte seine Frau nach der Ehescheidung wieder geheiratet, geblieben und möchte nun in der Ehescheidungslage vor dem Reichsgericht stehen. Die Ehefrau verlangte, daß der Mann sich in einem Ehescheidungsgrund erforderliche Scheidungsbeschlüsse der Ehefrau eintrage. Das Reichsgericht lehnte diese Auffassung ab, führte vielmehr aus: Dem Ehemann steht kein Zuchtungsrecht gegenüber der Frau zu. Jede abtätig gegen die körperliche Unversehrtheit des anderen Ehegatten gerichtete Handlung, die sich in der Ehe vollziehen, ist eine Verletzung, die sich nach den Umständen als eine Verletzung im Sinne des § 10 des Ehegesetzes darstellen kann. Der Mann kann sich nicht wehren, daß solche Handlungen ihm zur Aufrechterhaltung der ehelichen Liebe gebietet seien.

Ausmarsch im August 1914



Die Maschinengewehrkompanie der 118er abmarschierte im Hof ihrer Mannheimer Kaserne

Frankfurt	
Deutsche Kaiserl. Werte	
Osch. Staatsanleihen	
Plandbriefe u. Schuldverschreibungen	
Landes- u. Provinzbanken, kom. Groverb.	
Landeschaften	

Goldhyp. - Pfandbriefe u. Hypothekendarlehen	
Landes- u. Provinzbanken, kom. Groverb.	
Schuldverschreibungen	
Industrie-Aktien	

Bank-Aktionen	
Verkehrs-Aktionen	
Versicherungen	
Amlich nicht notierte Werte	

Bank-Aktionen	
Verkehrs-Aktionen	
Versicherungen	
Amlich nicht notierte Werte	

SPORT DER N.M.Z.

Glanzvolle Leistung beim Hanns-Braun-Sportfest:

Niefermann ist nicht zu schlagen!

Er flegte in 10,4 Sek. über 100 m und sicherte sich auch noch den Sieg in der 200-m-Strecke - Post-Mannheim in der 4x100-m-Staffel auf dem 2. Platz

Der 12000 Zuschauer war, wie fast berichtet, im Stadion der Stadt Mannheim, um die internationale Hanns-Braun-Sportfest im Rahmen des Post-Mannheimer Festes zu verfolgen. In allen Wettbewerben gab es hervorragende Leistungen.

Wohl die beste Leistung erzielte der Mannheimer Niefermann, der sich auch diesmal wieder als unter überragender Spitze erweist und sich neben den 100 Meter (10,4 Sekunden) auch noch die 200 Meter (22,2 Sek.) sicherte.

Wohl die beste Leistung erzielte der Mannheimer Niefermann, der sich auch diesmal wieder als unter überragender Spitze erweist und sich neben den 100 Meter (10,4 Sekunden) auch noch die 200 Meter (22,2 Sek.) sicherte.

Wohl die beste Leistung erzielte der Mannheimer Niefermann, der sich auch diesmal wieder als unter überragender Spitze erweist und sich neben den 100 Meter (10,4 Sekunden) auch noch die 200 Meter (22,2 Sek.) sicherte.

Wohl die beste Leistung erzielte der Mannheimer Niefermann, der sich auch diesmal wieder als unter überragender Spitze erweist und sich neben den 100 Meter (10,4 Sekunden) auch noch die 200 Meter (22,2 Sek.) sicherte.

Wohl die beste Leistung erzielte der Mannheimer Niefermann, der sich auch diesmal wieder als unter überragender Spitze erweist und sich neben den 100 Meter (10,4 Sekunden) auch noch die 200 Meter (22,2 Sek.) sicherte.

Wohl die beste Leistung erzielte der Mannheimer Niefermann, der sich auch diesmal wieder als unter überragender Spitze erweist und sich neben den 100 Meter (10,4 Sekunden) auch noch die 200 Meter (22,2 Sek.) sicherte.

2. Vauvert (Frankfurt) 10,4 Sek.; 3. Kipper (Mannheim) 17,18 Sek. — Weitsprung: 1. Gilly (Mannheim) 6,96 Meter; 2. Gilly (Mannheim) 6,91 Meter; 3. Gilly (Mannheim) 6,71 Meter. — 100 Meter: 1. Niefermann (Mannheim) 10,4 Sek.; 2. Niefermann (Mannheim) 10,4 Sek.; 3. Niefermann (Mannheim) 10,4 Sek. — 200 Meter: 1. Niefermann (Mannheim) 22,2 Sek.; 2. Niefermann (Mannheim) 22,2 Sek.; 3. Niefermann (Mannheim) 22,2 Sek. — 400 Meter: 1. Niefermann (Mannheim) 1,01 Sek.; 2. Niefermann (Mannheim) 1,01 Sek.; 3. Niefermann (Mannheim) 1,01 Sek. — 800 Meter: 1. Niefermann (Mannheim) 2,01 Sek.; 2. Niefermann (Mannheim) 2,01 Sek.; 3. Niefermann (Mannheim) 2,01 Sek. — 1600 Meter: 1. Niefermann (Mannheim) 4,01 Sek.; 2. Niefermann (Mannheim) 4,01 Sek.; 3. Niefermann (Mannheim) 4,01 Sek. — 3200 Meter: 1. Niefermann (Mannheim) 8,01 Sek.; 2. Niefermann (Mannheim) 8,01 Sek.; 3. Niefermann (Mannheim) 8,01 Sek. — 6400 Meter: 1. Niefermann (Mannheim) 16,01 Sek.; 2. Niefermann (Mannheim) 16,01 Sek.; 3. Niefermann (Mannheim) 16,01 Sek. — 12800 Meter: 1. Niefermann (Mannheim) 32,01 Sek.; 2. Niefermann (Mannheim) 32,01 Sek.; 3. Niefermann (Mannheim) 32,01 Sek.

Siegerfreuden



Christel Schulz schaffte Weitsprung-Weltrekord
Ein Schicksalsschlag von zweitem Tag der internationalen Leichtathletik-Weltmeisterschaften in Berlin. Christel Schulz, die deutsche Weitspringerin, erzielte mit 12,14 Metern einen Weltrekord.

Ugramer Streiflichter: „Molim mir“ auf der Salada

Die Ugramer sind erbitterte „Tennisrazer“ - Begeisterungstreiben mit „Bel Ami“

Der an Normid-Veranstaltungen 1935 teilnehmende Ugramer Streiflichter hat in der ersten Runde der Welt im Tennis ein sensationelles Ergebnis erzielt. Die Ugramer sind erbitterte „Tennisrazer“ und begeistern sich mit „Bel Ami“.

Die Ugramer sind erbitterte „Tennisrazer“ und begeistern sich mit „Bel Ami“. Die Ugramer sind erbitterte „Tennisrazer“ und begeistern sich mit „Bel Ami“.

Sie liefen Rekord!



Beim 200-Meter-Gardenlauf in Stuttgart
Wann-Beck (Stuttgart) lief bei den Stuttgarter Gardenläufen die 200-Meter-Strecke in 24,4 Sekunden, der alte Rekord von 24,4 Sekunden.

Allerlei in Kürze

Großdeutsche Alpenfahrt

Jährliche Etappenfahrt am zweiten Tag

Am die Europameisterschaft

Am 2. August, 1935, in Berlin

Die zweite Tag der internationalen Großen Alpenfahrt... Die zweite Tag der internationalen Großen Alpenfahrt...

Die zweite Tag der internationalen Großen Alpenfahrt... Die zweite Tag der internationalen Großen Alpenfahrt...

Von der Wafferkuppe nach Götting

Die zweite Tag der internationalen Großen Alpenfahrt... Die zweite Tag der internationalen Großen Alpenfahrt...

Chorchora gegen Ostland und Velland

Die zweite Tag der internationalen Großen Alpenfahrt... Die zweite Tag der internationalen Großen Alpenfahrt...

Sonderauftrag an Dr. Hanke

Die zweite Tag der internationalen Großen Alpenfahrt... Die zweite Tag der internationalen Großen Alpenfahrt...

Engländer haben Hauptplatz

Die zweite Tag der internationalen Großen Alpenfahrt... Die zweite Tag der internationalen Großen Alpenfahrt...

Deutschland besiegt Ungarn!

Die zweite Tag der internationalen Großen Alpenfahrt... Die zweite Tag der internationalen Großen Alpenfahrt...

Engländer haben Hauptplatz

Die zweite Tag der internationalen Großen Alpenfahrt... Die zweite Tag der internationalen Großen Alpenfahrt...

Deutschland besiegt Ungarn!

Die zweite Tag der internationalen Großen Alpenfahrt... Die zweite Tag der internationalen Großen Alpenfahrt...

Engländer haben Hauptplatz

Die zweite Tag der internationalen Großen Alpenfahrt... Die zweite Tag der internationalen Großen Alpenfahrt...

Deutschland besiegt Ungarn!

Die zweite Tag der internationalen Großen Alpenfahrt... Die zweite Tag der internationalen Großen Alpenfahrt...

Engländer haben Hauptplatz

Die zweite Tag der internationalen Großen Alpenfahrt... Die zweite Tag der internationalen Großen Alpenfahrt...

Deutschland besiegt Ungarn!

Die zweite Tag der internationalen Großen Alpenfahrt... Die zweite Tag der internationalen Großen Alpenfahrt...

Engländer haben Hauptplatz

Die zweite Tag der internationalen Großen Alpenfahrt... Die zweite Tag der internationalen Großen Alpenfahrt...



Südwestdeutsche Umschau

Sträflicher Leichtfuss fordert Todesopfer:

Schwarzfahrer überfährt zwei Hitlerjungen

Zwei NS-Angehörige aus Karlsruhe auf einer Ferientour in den Harz getötet

OL Karlsruhe, 2. August.

Auf hübscher telegrafischer Weite hat zwei Karlsruhe, Hitlerjungen in Thüringen tödlich verunglückt.

Ein Gruppe des Hitlerjugendbundes 100 Karlsruhe befindet sich zur Zeit auf einer Radwanderung in Thüringen. Am Montag sollte in Mühlhausen Station gemacht werden und der Führer der Gruppe hatte als Vorformando die beiden 16 und 18 Jahre alten Kameraden Peter und Walter aus Karlsruhe, beide in der Hitlerjugend wohnhaft, vorgewählt, die nun auf der Landstraße nach Mühlhausen weiterfahren. Kurz vor Überschreitung der Stadt legten die beiden Jungen eine Ruhepause ein und traten für wenige Meter von der Landstraße weg in das Gras. Bald darauf

kam ein Autofahrer, der mit einem Kraftwagen eine Schwarzfahrt unternommen hatte, an diese Stelle. Er verlor die Herrschaft über den Wagen, geriet ins Schlingensiefel und überfuhr die beiden Hitlerjungen, von denen der eine sofort getötet und der andere schwer verletzt wurde.

Wenige Stunden später kam auch dieser, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben. Der Autofahrer, der sich kurze Zeit in seiner Stellung hielt und die Fahrt ohne Wissen seines Weibers unternommen hatte, wurde am Dienstagabend dem Richter in Mühlhausen vorgeführt.

Am Dienstag bekannte Obergebietsführer Kemper die Eltern der Verunglückten und sprach ihnen im Auftrag des Staatsanwalters und in seinem eigenen Namen die Anteilnahme aus. Am Donnerstag um 11 Uhr findet vor der Reichsbankhalle auf dem Karlsruher Hauptbahnhof eine Trauerfeier für die beiden Verunglückten statt, bei der Obergebietsführer Kemper zu einem Reduktionswort ersuchen wird.

Bier Glas Bier getrunken - ins Unglück gesteuert

Ursache des Unglücks bei Pirminens aufgeföhrt

* Pirminens, 1. Aug. Das entsetzliche Verkehrsunfall, das sich am Samstagmorgen umweil des Friedrich-Straße ereignete, ist nun teilweise aufgeklärt. Das von einem kleinen Verkehrsunfall des Abends verursachten werden kann, der in der Sonnenhitze die Angst mit den jüngsten Arbeitern unterbrochen und in einer Wirrwahlsart hintereinander vier Glas Bier getrunken hatte. Zweifellos waren die entsetzlichen Folgen des Unfalls darauf zurückzuführen, daß der selbst schwerverletzte Verkehr des Verkehrsmittels infolge des Alkohol-Einflusses die Herrschaft über sein Fahrzeug verloren hatte. Außer den zwei Toten, die aus Mitteldeutschland kommen, liegen im Krankenhaus noch neun Schwerverletzte.

Kraftwagen stand in Flammen

Fünf Personen erlitten schwere Verbrennungen

* Beckenbären-Hl, 2. Aug. Ein aus dem Rheinland auf dem Wege nach Stuttgart befindlicher, mit fünf Personen besetzter Kraftwagen wurde in der Ruppelstraße von einem Lichtstrahlwagen angefahren und geriet in Brand. Der beteiligte Arbeiterkommer

konnten das Feuer alsbald löschen und hielten die fünf Insassen gesund, die mit mehr oder weniger schweren Verwundungen ins Krankenhaus gebracht werden mußten.

Schnellzug in letzter Sekunde gestoppt

Rind vom sicheren Tode gerettet

* Klein, 2. Aug. Das zweijährige Rind einer Bauernfamilie hatte sich in einem nachwachsenden Augenblick auf die Weite der Reichsbahn begeben, als gerade ein Schnellzug aus Richtung Freiburg heranbrachte. Der Lokomotivführer, der das in großer Gefahr schwelende Rind bemerkte, konnte rechtzeitig den Zug anhalten und rettete das Rind vor dem sicheren Tode.

Schreckensfall einer jungen Frau

Zusammen mit dem Ehemann in den Tod

* Schwäbisch-Gmünd, 2. Aug. Frühmorgens wurden auf dem Bahngleis der Strecke Stuttgart-Kalen in der Höhe der Kalener Straße die Leichen einer 20jährigen Frau und ihres zwölfjährigen Ehemannes aufgefunden. Vermutlich sind die beiden vom Stuttgarter Abendzug Stuttgart-Kalen überfahren worden. Die in Gmünd gebürtige Mutter, die ihren Wohnsitz in Stuttgart hatte, wollte hier zu Besuch. Die Frau dürfte den entscheidenden Schritt in einer Anwendung geistiger Unmündigkeit getan haben.

Rhein-Schwaffer dauert an

Bereits seit vier Monaten Döhlert

* Lenzheim, 2. Aug. Ueber Nacht ist der Spiegel des Rheins um 12 Zentimeter gefallen. Der Pegelstand beträgt heute 4,76, er liegt also noch immerhin zwei Meter über dem normal bezeichneten. Ein derart lang andauerndes Schwaffen dürfte der Rhein noch selten erlebt haben, hält doch die Döhlert seit vier Monaten ununterbrochen an. In dieser Zeit haben die Mägen, die da und dort in den Strom fallen, nur für wenige Stunden herabgelassen. Somit waren sie immer durch die Bogen verbleibt. Bei normalem Wasserstand liegt der Spiegel des Rheins ungefähr ein Meter unter der Wehrschwelle.

Reichsfrau „Ewiges Volk“ beendet

Ueber 2500 Besucher haben sie in Karlsruhe

* Karlsruhe, 1. August. Die Reichsfrau „Ewiges Volk“ in der Landesgewerbede in Karlsruhe hat ihre Pforten geschlossen, nachdem sie von über 2500 Besuchern aufgesucht worden ist. Das Deutsche Frauen-Museum dankt auch an dieser Stelle dem Gauamt für Volksgesundheit und allen Dienststellen der NSDAP, den Stadt, Kreistern und Behörden, der Presse sowie allen Mitarbeitern für die der Ausdehnung gemähte Förderung und Unterstützung. Besondere Dank gebührt der Herstellung für die täglichen fachkundigen Führungen durch die Ausstellung. Es sind im ganzen 16 ärztliche Führungen veranstaltet worden, die bei den Besuchern großen Anklang fanden. — Die Reichsfrau „Ewiges Volk“ befindet sich auf dem Wege nach Freiburg (Breisgau), wo sie am 3. August wieder eröffnet wird.

Der interessante Fall:

Devisenschieber faß im Kleiderichrank

Devisenaffäre, die selbst das Gericht erheiterte - Ein Gauner, der seine eigene Verhaftung inszenierte

Berlin, 1. August.

Prozesse gegen Devisenschieber hat häufig von dramatischer Spannung, bei dem Verfahren gegen den „Hilfsingenieur“, mehrfach verurteilten Kurt Brinckmann, und seine drei Mitangeklagten vor der Strafkammer 4a des Berliner Landgerichts, herrschte jedoch die gleiche Note.

Es war wegen des Verkaufs aus dem Auslande hunderttausend Reichsmark Wert von 1000 Mark im Dezember 1933 an einem Tage Gefängnis verurteilt worden. Wie er zu diesem Verurteilten kam, ließ sich damals nicht aufklären, wenn das Gericht ihm aus nicht sein eigenes Verbrechen, er habe die hinter dem Hilfsingenieur einer von einem in- ausländischen ausgewanderten Juden gefälschten Standarte erhalten. — Auch in diesem Verfahren wurde es dramatisch, als der 37jährige Werner Plewinski die ganze Schuld auf Brinckmann abwälzen verordnete, um sich dann als den „armen Verfluchten“ hinstellen zu können. Nun sollte Brinckmann, der sich in diesem Verfahren von der Standarte lösen und insidierte den weiteren Sachverhalt, der immer wieder übertrieben im Gerichtssaal ausgetragen wurde.

Von einem schändlichen Devisenschieber hatte er in zwei Jahren für 1000 RM. Wertpapiere zum Verkauf erhalten, denen aber nur 1750 RM. an seinen Auftraggeber abbezahlt. Um ihn los zu werden, inszenierte er zusammen mit einem guten Freunde, der als „Kriminalkommer“ auftrat, seine eigene Verhaftung. Jetzt hatte den Fährten die schlüssigste Wende, und er empfahl sich wieder schnell, so schnell er konnte.

Brinckmann sollte sein Auftraggeber nach Berlin zurück, wurde von Brinckmann freigegeben in der eigenen Wohnung aufgenommen und so lange belästigt, bis er mittlere laufend Mark zum Verkauf bergab, Plag-

lich ging mitten in der Nacht ein weiterer Tumult los: diesmal trat die Brinckmanns Verwandtschaft in Aktion, Fährtenweihen spitzten, und eine laute Stimme rief auf dem Treppengang: „Devisenschieber!“ Während Hausbesucher das Hebelklammernde alarmierten, sah der Devisenschieber Nr. 2 aus Prag

Freiheitspreis und Kopfband Herzogs im Kleiderichrank

und reiste am nächsten Morgen so eilig ab, daß er nicht einmal Zeit fand, seine am Vorabend einem Schneider zum Aufhängen übergebene gute Hose abzuhängen. Solche Angst, wie in dieser unheimlichen Nacht, habe er nicht im Jahre angestanden, bemerkte der Ausländer zu Plewinski vor seiner Abreise. Das ist heute er noch einen „Wertbrief“ zu sich. Aber statt des erhofften Gegenwertes für die Wertpapiere von 1000 Mark fand er darin nur 50 Mark „Reisegeld“, während die restlichen 950 Mark auf Spesen aller Art, Verpflegung, Unterbringung verrecknet waren. Nicht einmal die von dritten Seite bestimmten Fährtenweihen fehlten in der Rechnung.

Brinckmanns räudhafte Darstellung wog nun auch Plewinski zu dem Gedächtnis, daß er hinter dem Kleinen Brinckmann, der die Belanglosigkeit vermittelte, unmittelbar die Verbindung mit Prag aufzunehmen und nach und nach

für 10000 Mark Wertpapiere eingeschmuggelt hatte, die von den beiden Mitangeklagten verkauft wurden. Wegen Brinckmanns lautete das Urteil auf ein Jahr und drei Monate Gefängnis, gegen Plewinski dagegen auf drei Jahre sechs Monate Gefängnis, 20000 Mark Geldstrafe und drei Jahre Ehrverlust, während die beiden anderen Mitangeklagten mit einem Jahr Gefängnis und 20000 Mark Geldstrafe bzw. 6000 Mark Geldstrafe davonkamen.

Die Kamera blickt in die Welt



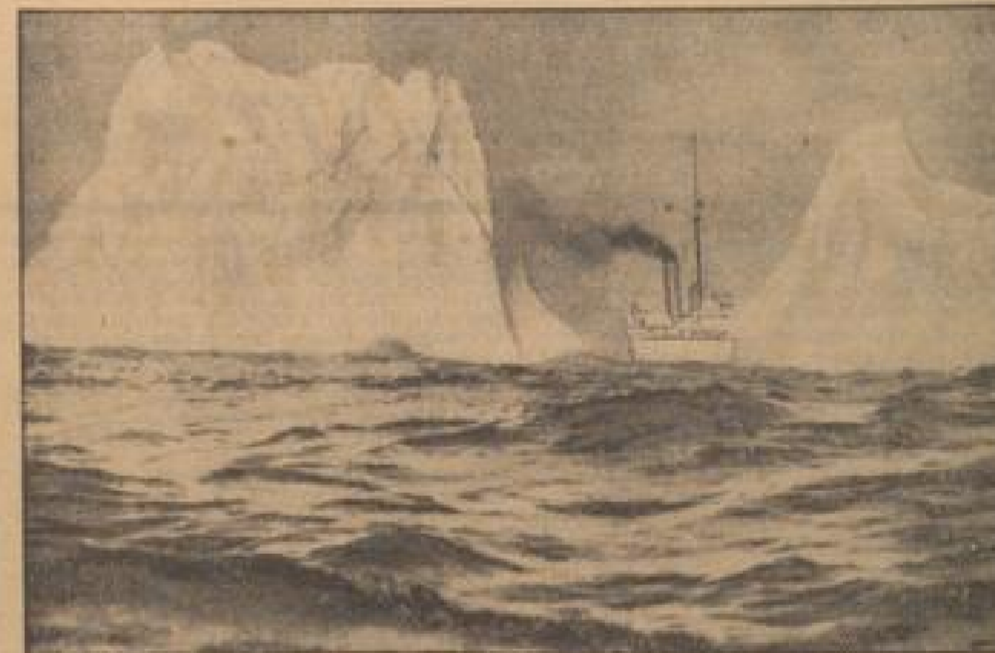
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtsstag

Am letzten 24. Geburtstag beehrte die Kaiserin in München ein Lager, das zur Erholung absonderlicher Kinder eingerichtet ist. Hier überreichte eine kleine Prinzessin dem Duet einen Geburtstagsgruß.



Selbst — im Zeichen der Olympiade 1936

Die Bauten für die kommenden V. Olympischen Spiele in Berlin sind im Bild. Nach Berlin sind an den Arbeiten beteiligt.



Etwas für eiserne Kerne

Der amerikanische Dampfer „Gehlen“, der dem Ozeanarbeits angehört, bei seiner Wirtshausfahrt durch den Nordatlantik zwischen den Häfen eines gemäßigten Ozeans, der 13 Meilen über und etwa 100 Meilen unter der Oberfläche liegt. Die Aufgabe des Schiffes ist es, dieses Meer zu durchqueren, um die Schiffahrt vor den treibenden Eisbergen zu sichern.



Englands Flottenverleihen werden eingefleht

In England begehrt die großen Sommermonate, zu denen jährlich auch 30000 Flottenverleihen eingefleht werden, die die 16. Größe der britischen Flottenverleihen darstellen.